

Leitungsgremium von Sekem-Österreich und der Freien Waldorfschule Graz
„Flüchtlingspädagogik - die Internationale Klasse an der Freien Waldorfschule Graz“
Hermann Becke, Andreas Kräuter, Ernst Rose, Heidrun Trenkler

„Als Menschen sind sie zu uns gekommen – als Menschen haben wir sie aufgenommen“

Es war unser Vorsitzender von SEKEM-Österreich Dr. Herman Becke, der uns zu einer Spende und zur Projektpräsentation vor dem „Forum Zivilcourage“ verhalf. Danke!

Als wir dann am 4. Dezember vor dem „Forum Zivilcourage“ unser Projekt der Internationalen Klasse vorstellten, berichteten wir auch von der Anfangssituation unseres Schuljahres 2017/18. Da kamen nämlich am Ende der Sommerferien über 20 Asylwerber/innen, vorwiegend aus Afghanistan, im Alter von 15 bis 24 Jahren. Wir lernten sie in vier Teilgruppen kennen, bemerkten die unterschiedlichen Sprach- und Schulleistungsniveaus und fragten uns, wie wir daraus eine Auswahl treffen sollten. Es war für uns ein Erlebnis, wieviel Hoffnung und guten Willen alle mitbrachten. Da haben wir alle genommen! Wir wollen ihnen je nach ihren Möglichkeiten Menschlichkeit durch Bildung vermitteln, unabhängig davon, was sie sind und wieviel sie mitbringen, denn sie sind

als Menschen zu uns gekommen und als Menschen haben wir sie aufgenommen.

Der anwesende ehemalige Bürgermeister Stingl reklamierte dieses Zitat ins Protokoll der Veranstaltung und würdigte damit unseren wagemutigen Beschluss.



Das pädagogische Leitungsteam der Internationalen Klasse präsentiert das Projekt dem Spendenparlament Steiermark- Forum Zivilcourage und zeigt Werkstücke, die die IK im handwerklich-künstlerischen Unterricht gefertigt hat

Ernst Rose

Heidrun Trenkler

Andreas Kräuter und der Vorstand des Spendenparlaments Steiermark

©Foto Hermann Becke

„Ankommen – Weiterkommen“

Eine neue Klasse hat sich gebildet - und sie ist nun seit mehr als zwei Monaten fixer Teil der Freien Waldorfschule Graz (FWSG). Es ist für mich die zweite Runde in diesem Projekt. In diesem Jahr werden wir als kollegiales Leitungsteam die IK durch das Schuljahr führen.

„Ankommen – Weiterkommen“ sind für mich zwei Begriffe, die im Lauf des kommenden Jahres mitschwingen werden: Wir wollen den neuen Schüler/innen einen sicheren Platz anbieten, den sie wollend annehmen können. Auf dieser Sicherheit aufbauend wollen wir ihnen eine individuelle Weiterentwicklung ermöglichen.

Ein neuer pädagogischer Ansatz in diesem Jahr ist die stärker betriebene Integration in die bestehenden Waldorfklassen. Vier Schüler aus dem letzten Jahr lernen täglich im

Leitungsgremium von Sekem-Österreich und der Freien Waldorfschule Graz
„Flüchtlingspädagogik - die Internationale Klasse an der Freien Waldorfschule Graz“

Hermann Becke, Andreas Kräuter, Ernst Rose, Heidrun Trenkler

Hauptunterricht in der 10. bzw. 12. Klasse mit. Andere Schüler/innen sollen je nach ihren Fähigkeiten früher oder später auch die Möglichkeit erhalten, in anderen Klassen mitzuarbeiten. Den Kunst- und Handwerksunterricht in diesem Jahr können alle Schüler/innen der IK mit den Waldorfschüler/innen gemeinsam miterleben.

Die Internationale Klasse besteht hauptsächlich aus jungen männlichen Afghanen, die auf unterschiedliche Weise auf dieses Projekt aufmerksam wurden. Die Mehrheit von ihnen hatte zuvor zwar an Deutschkursen teilgenommen, jedoch noch keine Schule in Österreich besucht. Daher war es für viele ein Herzenswunsch, Teil der Internationalen Klasse an der FWSG zu sein. Das zeigt sich nicht zuletzt darin, dass mehrere Schüler/innen sehr weite Wege auf sich nehmen, um in die Schule zu gelangen: Drei Mädchen kommen aus Straß, eine Gruppe reist aus Lebring an und eine andere macht sich in Peggau-Deutschfeistritz auf den Weg.

Die drei Mädchen (Schwestern) haben sich sehr gut in die Internationale Klasse eingelebt. Hier verbringen sie einen Großteil ihrer Unterrichtszeit. Sie sind aber auch stark mit der 9. Klasse der FWSG verbunden. Gemeinsam mit den Schüler/innen dieser Klasse machen sie Musik, Eurythmie und Sport. Im Kunst- und Handwerksunterricht sind sie ebenfalls mit der neunten Klasse zusammen.



Die Mädchen legen eine unwahrscheinlich große Begeisterung für alle Fächer an den Tag! Besonderes Talent zeigen sie im Zeichnen, das an der Schule zusätzlich gefördert wird. Die älteste Schwester (18 Jahre) hat in Afghanistan keine Schule besucht. Die drei Mädchen nun im Unterricht zu sehen, ist für mich wirklich eine Freude. Ihre scheinbar unermüdliche Motivation und Neugier wirken sich auch positiv auf das Klassenklima aus. Fragen zu stellen, gemeinsames Entdecken und Lernen erfahren eine Natürlichkeit, die man sich in jedem Unterricht nur wünschen kann.

Der Unterricht beginnt täglich um 8 Uhr – mit dem Morgenspruch, wie für alle anderen Waldorfschüler auch. Der Hauptunterricht ist Deutschunterricht und geht bis 10 Uhr. Lehrer/innen aus dem Kollegium der FWSG halten während der Woche Unterricht in Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften. Außerdem besuchen die Schüler/innen auch den Musik-

Leitungsgremium von Sekem-Österreich und der Freien Waldorfschule Graz
„Flüchtlingspädagogik - die Internationale Klasse an der Freien Waldorfschule Graz“
Hermann Becke, Andreas Kräuter, Ernst Rose, Heidrun Trenkler

und Sportunterricht sowie Eurythmie und Sprachgestaltung.

Ein schöner erster Höhepunkt bisher war die Mitgestaltung der Schulfeier Anfang November. Die Schüler/innen haben einen Beitrag auf der Bühne vor großem Publikum dargebracht und im Anschluss im Chor mitgesungen. Unser Beitrag bestand aus einer frei gesprochenen, persönlichen Vorstellung. Dabei sprachen sie über ihre Vergangenheit, das Jetzt und ihre Wünsche oder Ideen für ihre Zukunft. Alle Schüler/innen waren beherzt bei der Sache. Es war für mich als Lehrer wunderbar zu beobachten, mit welchem Eifer und mit welcher Freude sie ihre Texte gelernt und geprobt haben. Sie haben sich gegenseitig unterstützt und es entstand für mich ein schönes Bild der Klassengemeinschaft.

An diesem Tag fand außerdem das Fußballturnier in der Sporthalle statt. Auch da waren unsere Schüler mit Begeisterung vertreten. Es gab zwei Teams aus der aktuellen IK - und auch einige ehemalige Schüler der letzten IK waren mit Schüler/innen der Waldorfschule angetreten. Ein Schüler aus der aktuellen IK wurde als Schiedsrichter eingesetzt. Er hat den ganzen Nachmittag und jedes Spiel des Turniers fair und souverän gepfiffen. Es war ein tolles Fest mit viel Jubel und Freude auf allen Seiten.



Die Internationale Klasse wird im Verlauf des Schuljahres hoffentlich noch viele schöne Momente erleben können. Die Klasse möchte und wird ein sichtbarer Bestandteil der Waldorfschule sein - und in diesem Sinne auch an kommenden Feiern und Aufgaben der Schulgemeinschaft mitwirken.

Dezember 2017

Text: Klassenlehrer **Andreas Kräuter** in Absprache mit den anderen beiden Mitgliedern des pädagogischen Leitungsteams **Heidrun Trenkler** und **Ernst Rose**.

Weitere Infos :

<http://www.sekemoesterreich.at/index.php/proj/200-fluechtlingsprojekt-von-sekem-oesterreich>